

Das Feuer neu entfachen – digital zum Kennenlernen und Schnuppern

Der Glaubenskurs kann auch **auf digitale Weise** durchgeführt werden.

Vielleicht fragen Sie sich: „Geht das denn?“ Für manche*n wird es vermutlich zunächst fremd und gewöhnungsbedürftig sein.

Bevor wir dies näher erläutern, ein paar Anmerkungen zum Kurs selbst.

Fragen Sie sich manchmal,

- was der Glaube mit Ihnen und Ihrem Leben zu tun hat,
- hatten Sie schon mal den Wunsch nach lebendigerer Beziehung mit Gott,
- würden Sie sich freuen, wenn Sie solch einen persönlichen Bezug bekommen könnten?

Wenn Ihnen solche oder ähnliche Gedanken und Überlegungen schon mal durch Kopf und Herz gingen, könnte unser Angebot Sie interessieren.

Schauen Sie sich einfach den 25minütigen **Film zur Information** über „Das Feuer neu entfachen“ an.



Infofilm „Feuer neu entfachen“ - YouTube -
Klicken Sie auf das Bild

Neugierig geworden?

Nutzen Sie die Möglichkeit, einfach mal zu schnuppern und zu probieren ...

Vor allem erhalten Sie die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild von der ersten Wegetappe des Kurses zu machen („1. Woche“).

Erst danach entscheiden Sie, ob Sie dabeibleiben und sich auf den weiteren Weg einlassen wollen.

1. Zu Anliegen und Stil dieses Angebotes

„Das Feuer neu entfachen“ – in digitaler Form

Für manche*n wird das vermutlich zunächst fremd und gewöhnungsbedürftig sein.

Am besten wir beschreiben einfach mal, was wir uns gedacht und für Sie vorbereitet haben:

- Die **Seite „Zum Kennenlernen – 1. Woche“** bietet Ihnen die Möglichkeit, Art und Stil dieses Angebotes kennen zu lernen. Hier finden Sie die Impulse zur **1. Woche des 8-wöchigen Kurses**. Sie haben so die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen und erste Erfahrungen zu sammeln.
- Am Anfang jeder „Woche“ steht eine thematische Einführung. Der daran anschließende Text lädt Sie zum Beten ein – und das nachfolgende Video stellt das Thema der Woche vor ...

- Nach diesem Einstieg haben Sie die Möglichkeit, dass, was Sie gehört haben, zu vertiefen. Nehmen bzw. schenken Sie sich dafür Zeit. Gedacht ist, sich mindestens 3 mal in der Woche eine „Auszeit“ zu gönnen und sich mit einer Bibelstelle und dem dazu gehörenden Text aus dem „Teilnehmerheft“ zu beschäftigen. (Mehr zum „Teilnehmerheft“ und wie Sie dieses erwerben können, unter „Interesse an mehr“)

Für sich allein oder mit anderen ...

- Die 8 Etappen des „Glaubensweges“ können Sie **für sich** alleine gehen ...
- Ebenso besteht aber auch die Möglichkeit **zum Austausch mit anderen**, die sich wie Sie auf diesen Weg begeben wollen:

Zusammen mit anderen ...

- etwa mit Interessierten in Ihrer Nähe (vielleicht sprechen Sie mögliche Interessierte in Ihrem Umfeld an und verabreden sich mit ihnen. In diesem Fall gehen Sie den gemeinsamen Weg in eigener Regie).
- Oder Sie verbinden sich mit anderen per Telefon- oder Videokonferenz. Dann sollten Sie sich bei uns melden (sobald sich 8 Interessierte gemeldet haben, wird von uns eine Gruppe initiiert und begleitet)

Hinweise zur persönlichen „Auszeit“

Es tut gut, sich während der Zeit des Kurses regelmäßig – und zwar mindestens 3 x die Woche – eine kleine Auszeit zu nehmen.

Dazu empfehlen wir für jede Woche 3 Texte aus dem „Teilnehmerheft“, die Sie bei der jeweiligen Woche finden.

(Im Teilnehmerheft selbst findet sich solch ein Impuls nicht nur für drei Tage, sondern für jeden Tag der Woche.)

Passend zu unserem Anliegen – eine Erzählung:

Von dem Dichter Rainer Maria Rilke wird berichtet, dass er während eines Aufenthaltes in Paris regelmäßig mit einer jungen Französin spazieren ging. Dabei kamen sie immer an einer Bettlerin vorbei: Stumm, starr, unbeweglich und unbeteiligt saß diese auf einem Mauerstück und streckte ihre leere Hand aus. Zu keinem Geber sah sie auf. Sie bat nicht und dankte nicht.

Während nun die Französin die Bettlerin stets mit einer ansehnlichen Gabe bedachte, spendete Rilke nichts. „Man müsste ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand“, sagte er zu seiner Begleiterin, als diese sich über sein Verhalten wunderte. Am nächsten Mittag trug der Dichter eine kaum erblühte weiße Rose zwischen den Spitzen seiner Finger. Über das Gesicht der Freundin lief Freudenröte. Sie dachte: „Mir eine Rose aus der Hand von Rainer Maria Rilke!“

Doch sie bekam die Rose nicht. Bei der Bettlerin angekommen, legte Rilke die weiße Rose in die geöffnete Hand der alten Frau. Da geschah, was bisher noch nie geschehen war: Die Bettlerin sah zum Geber empor. Mehr noch: Sie stand auf, griff nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose fort.

Eine Woche lang blieb der Platz, an dem die Frau gebettelt hatte, leer. Doch nach acht Tagen saß die Bettlerin wieder wie gewohnt auf dem Mauerstück: stumm, starr, unbeweglich, unbeteiligt. Und während die Rilke-Freundin erneut eine Münze – größer als je zuvor – in die ausgestreckte Hand legte und die Bettlerin diese ohne innere Beteiligung zu sich nahm, gab Rilke nichts. Und auf die Frage der Freundin: „Wovon hat sie denn all die Tage, da ihr niemand Geld gab, gelebt?“, gab Rilke zur Antwort: „Von der Rose!“

2. Zum Kennenlernen: 1. Woche

Auf der Suche nach Gott - „Es gibt noch Feuer unter der Asche ...“

Einführender Text

„Willst du mit mir gehen?“ Das kann die Frage nach Begleitung zu einer Wanderung, einem Termin o.ä. sein. Es kann auch die Frage am Beginn einer Beziehung sein: einer Freundschaft, einer Liebe ...

Gerade in dieser Zeit hätten wir gerne jemand zur Seite, wenn wir mit den Fragen konfrontiert sind, wie unser Leben ab jetzt sein wird, was unser Leben ausmacht und wer wir Menschen eigentlich sind.

Erfahrungen von Verunsicherung, von Verlust und Leere, der Wunsch nach erfüllterem Leben, nach Geborgenheit und Halt: All das ist nicht nur eine Not, es spricht auch für eine Sehnsucht tief in uns. Da stellt sich die Frage nach Gott und nach Glauben neu.

„Willst du mit mir gehen?“ wird zur Frage: Was hat Gott mit uns/mit mir zu tun? Wie steht er zu uns/zu mir? Oder bietet er mir vielleicht sogar an: „Willst du mit mir gehen?“

Probieren wir es doch mal: mit Gott durch die nächsten Tage zu gehen –

Sie persönlich und vielleicht auch wir miteinander!

Einführendes Gebet

(für Ihre persönliche „Auszeit“)

Guter Gott, ich mache mich auf den Weg, lasse mich auf Neues ein.

Vieles trage ich mit im Gepäck:

Erlebnisse, Fragen, Erfahrungen...

Mit Neugier und so etwas wie Sehnsucht fange ich an.

Ich wünsche mir, dich besser kennenzulernen, zu erfahren, wie du zu mir stehst.

Willst Du, Gott, mit mir gehen? Segne du diesen Anfang.

Schenk mir Mut und Ausdauer, Aufmerksamkeit und Offenheit für alles, was mir in den nächsten Tagen begegnet. Amen.

eine andere mögl. Einstimmung:

Ich bin jetzt da –

hier an meinem Platz, versuche, ganz hier zu sein. Ich achte auf meinen Atem, wie er immer wieder ein- und ausströmt...

Ich bin da – Du bist da...

Öffne mir Herz und Sinne,

dass ich verstehe, was du mir heute sagen willst. Amen.

Video zum Thema der Woche



Film zur 1. Woche – YouTube –
Klicken Sie auf das Bild

Texte und Bibelstellen für Ihre persönliche Besinnungszeit

Hinweis: Wenn Sie das Teilnehmerheft noch nicht haben: Unter diesem Link finden Sie eine PDF-Datei mit allen Texten und Bibelstellen der ersten Woche, die Sie sich auch ausdrucken können! [hier](#)

Teilnehmerheft: **1. Tag**, S. 9 -11
(Lukas Kapitel 19, Verse 1 – 5)

Teilnehmerheft: **5. Tag**, S. 19 – 21
(Lukas Kapitel 4, Verse 14 – 21)

Teilnehmerheft: **6. Tag**, S. 21 -24
(Lukas Kapitel 24, Verse 13 – 35)

Abschlussgebet

Gott, unser Vater.

Du bist da.

Du kennst jede und jeden von uns mit der je eigenen Lebenssituation
und mit unserer ganz persönlichen Geschichte.

Du kennst auch mich.

Du weißt, wie ich mich fühle –

Du weißt, was mir auf dem Herzen liegt.

Du kennst meine Sehnsucht und meine Grenzen,

Du kennst mein Wollen und meine Hemmnisse.

Genau dahinein sagst du mir Deine Nähe und Liebe zu.

Stärke mich und alle, die sich mit auf den Weg gemacht haben.

Schenke mir und uns Bereitschaft sich auf Neues einzulassen.

Lass wachsen, was Du in mir und in uns begonnen hast.

Amen.

3. Interesse an mehr – Bestellmöglichkeit

**Sie haben Interesse
und möchten teilnehmen ...**

... dann melden Sie sich bei uns:

- Geben Sie dabei bitte an, ob Sie auch Interesse an einem wöchentlichen Austausch mit anderen haben.
- (per Telefon- oder Videokonferenz – dabei würden bei Flatrate ins Festnetz bzw. mit WLAN keine zusätzlichen Kosten entstehen)
- Sobald sich 8 Interessierte gemeldet haben, wird von uns eine Gruppe initiiert und begleitet.
- Sie erhalten von uns dann den Link zum gesamten Kurs (Wochen 1 – 8) sowie den Texten für die tägliche Auszeit (Kosten: 10,00 € inkl. Versand)

Anmeldung und Bestellung bitte ausschließlich über die Mail-Adresse:

info@weg.vallendar.de

Wir nutzen für den digitalen Kurs die Plattform Padlet (<https://padlet.com/>).

Dies ist eine digitale Pinnwand im Internet. Es lassen sich dort u.a. Textdateien, Bilder, Links, Videos, Tondateien und mehr ablegen. Die Nutzung ist einfach.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen benötigen wir von Ihnen hierfür die Zustimmung.

[Sie finden hier das Formular.](#)

Wir bitten Sie uns dieses unterschrieben zurückzuschicken.

(per Fax (0261-6402991) oder abfotografiert/eingescannt an info@weg.vallendar.de).

Sobald wir diese von Ihnen bekommen, erhalten Sie von uns den Link auf die Plattform und weitere technische Hinweise zur Nutzung.

Dieser Link ist nur für angemeldete Teilnehmende bestimmt und nicht weiterzugeben.

Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bemerken, melden Sie sich bitte bei uns unter der o.g. Mail-Adresse.

Mehr Infos zu Anliegen, Konzept und Inhalt des Kurses „Das Feuer neu entfachen“ finden Sie [hier](#).